

## Open Innovation Challenge: Ideen-Pitch zu Lösungen für mehr Vielfalt und Repräsentation

Das Media Lab Bayern fördert ab sofort schnell umsetzbare Lösungen, um die vielfältige Gesellschaft in der Medienlandschaft besser abzubilden!

Mit der **Open Innovation Challenge** ruft das Media Lab Bayern ab sofort zu einem offenen Ideenwettbewerb auf. Talente, Teams und Startups können Ideen einreichen, wie *nicht-weiße* Sichtweisen und Medienmacher:innen in deutschen Medienhäusern durch innovative Software-Lösungen, Formate oder Konzepte besser repräsentiert werden können. Gesucht sind nicht nur Ideen, sondern fertige Lösungen: Wer ausgewählt wird, erhält pro Kategorie ein Preisgeld von bis zu 5.000 Euro für die schnelle Umsetzung der Idee in eine sofort nutzbare Lösung. Die Bewerbungsfrist läuft ab sofort bis zum **1. September**.

Die Open Innovation Challenge startet das Media Lab Bayern mit der Unterstützung der Bayerischen Staatskanzlei, insgesamt stehen 50.000 Euro Preisgeld zur Verfügung. Die Lösungen sollen der Medienbranche helfen, fehlende Vielfalt und Repräsentation nicht nur oberflächlich zu bekämpfen, sondern die Strukturen nachhaltig zu verändern.

Ohne Repräsentation in den Medien fehlen die Sichtweisen von *nicht-weißen* Menschen. Das führt zu einem Journalismus, der die Realität nicht ausreichend erfassen kann. Erfahrungen, die die Mehrheitsbevölkerung nicht macht, wie zum Beispiel Rassismus, werden so unsichtbar oder nicht ausreichend thematisiert. Ohne Vielfalt in den Redaktionen ist auch der rassismuskritische Sprachgebrauch häufig nur Randthema.

Es fehlen Diversitätsstrategien in der Medienbranche, antirassistische Sensibilisierung in journalistischen Ausbildungen und ein generelles Bewusstsein für den Wert von Vielfalt. Das führt dazu, dass die Bedürfnisse eines wachsenden Teils der Gesellschaft nicht wahrgenommen werden und das wiederum schwächt unsere Demokratie.

“Es kann nicht sein, dass sich *nicht-weiße* Menschen in den deutschen Medien nicht wiederfinden - trotzdem ist es für einen Teil unserer Gesellschaft jeden Tag

Realität. Die Medien müssen in ihrer Berichterstattung, ihren Themen und auch internen Prozessen dringend vielfältiger werden. Das ist mindestens respektvoll, bietet daneben aber auch Potenziale, neue Nutzergruppen zu erschließen. Wir möchten die Medienhäuser mit dem Media Lab Bayern gern darin unterstützen und suchen dafür Ideen für Ready2Use-Lösungen, die Medienhäuser in wenigen Tagen implementieren können.“ sagt Lina Timm, Geschäftsführerin der Medien.Bayern GmbH und Leiterin des Media Lab Bayern.

## Über die Open Innovation Challenge

Das Media Lab sucht innovative Lösungen in den Kategorien: Format, HR & Work Culture, Software und Tools, die Medienhäuser sofort einsetzen können und vergeben dafür Preisgelder von 1.000€ bis 5.000€.

Wichtigste Voraussetzung dabei ist: Die fertige Lösung muss **innerhalb von knapp 4 Wochen** entwickelt werden und dann sofort einsatzbereit sein. Eingereicht werden können Lösungen, die neu entwickelt werden, oder schon existieren. Eine Jury mit Medienexpert:innen wählt pro Kategorie die besten Ideen aus und beauftragt die Gewinner mit dem Rapid-Development der Lösung.

### 11.8. - 01.09. | Ideen-Pitch

- Einsendeschluss ist der 1. September
- Bis zu 20 Ideen erhalten den Auftrag
- Anlieferung der Lösung bis 02. Oktober

## Was passiert mit den Lösungen?

Die Lösungen werden Medienhäusern und allen Interessierten ab Mitte Oktober auf der Media Lab Webseite zum Download zugänglich gemacht.

Bewerbungsformular und weitere Information unter <https://www.media-lab.de/open-innovation-challenge/vielfalt>

Kontakt:

Lina Timm

Geschäftsführerin, Media Lab Bayern

0170/527 17 48

lina@media-lab.de

About Media Lab Bayern:

Das Media Lab Bayern ist der Innovation Hub für digitale Medien. Das Lab unterstützt Talente, Startups und Medienhäuser aus ganz Deutschland dabei, innovative Ideen zu finden und umzusetzen. Das Media Lab Bayern gehört zu der Medien.Bayern GmbH und wird von der Bayerischen Staatskanzlei und der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien gefördert.